



INHALT

EUREGIO-Nachrichten

- EUREGIO-Vorstand trifft neuen EU-Kommissar in Brüssel
- Finanzierung für Projekt „Aufbau der Europaregion Donau-Moldau“ gesichert
- Mitgliederversammlung und EUREGIO-Forum in Freyung
- EUREGIO-Hauptausschusssitzung in Straubing
- EUREGIO-Bürgermeister-Exkursion
- Gastschüler-Exkursion
- Kennenlern-Treffen der Gastschüler 2010/2011
- Euregio Caucasus auf Informationsreise in der EUREGIO
- INTERREG B-Projekt „Cross-Add“ in Planung
- Meeting der Deutschen Gruppe in der AGEG in München
- Bayerische Wirtschaftsförderer, Leader- und Regionalmanager gemeinsam mit der EUREGIO zu Besuch in Brüssel
- Konferenz zum Thema „EVTZ“ in Cáceres/Extremadura
- EUREGIO koordiniert Erstellung eines Dreiländer-Museumsführers

Nachrichten aus der Region

- 9. Regionalkonferenz Pilsen-Oberpfalz-Niederbayern tagte in Pilsen
- Besuch von LH Pühringer in Passau
- 9. Regionalkonferenz der Regionalkooperation Niederbayern-Südböhmen
- Verkehrskonferenz in Waldkirchen fordert bessere Straßen für die Region
- Eröffnung der Repräsentanz des Freistaates Bayern in Österreich
- Neue Buslinie von Cham nach Pilsen eröffnet
- Auswanderermuseum „Born in Schiefweg“ im Emerenz-Meier-Haus eröffnet
- Mini-WM mit deutschen und tschechischen E-Jugend-Mannschaften
- Eröffnungsveranstaltung „1000 Jahre Goldener Steig“
- Weitere Veranstaltungen/Projekte
- Ergebnis der tschechischen Parlamentswahlen
- Aktuelle Pressemeldungen aus Tschechien

EUROPE DIRECT-News

- Europa-Tag in Regen
- Podiumsdiskussion zum Thema „Agrarpolitik der EU“
- Aktuelle Antrags-Fristen: Jugend in Aktion

Tipps & Termine

- Hinweise zur Kleinprojektförderung
- Terminübersicht

EUREGIO-Nachrichten

EUREGIO-Vorstand trifft neuen EU-Kommissar in Brüssel



Stellten dem neuen EU-Kommissar Johannes Hahn (Mitte) die Region und das Projekt Europaregion vor (v.l.): EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Regierungspräsident Heinz Grunwald, Europaabgeordneter Manfred Weber, EUREGIO-Vorsitzender Ludwig Lankl, stv. EUREGIO-Vorsitzender Franz Meyer und Dr. Wolfgang Dörner von der FH Deggendorf/TechnologieCampus Freyung. (Foto: EUREGIO)

Unter Leitung des EUREGIO e.V. stellte eine niederbayerische Delegation den Projektfortschritt beim Aufbau der Europaregion Donau-Moldau dem neuen EU-Kommissar für Regionalpolitik, Johannes Hahn, sowie dem Generaldirektor der zuständigen Generaldirektion Regionalpolitik, Dr. Dirk Ahner, in Brüssel vor. Zusammen mit dem Europaabgeordneten Manfred Weber, Niederbayerns Regierungspräsident Heinz Grunwald, Dr. Wolfgang Dörner vom Technologie-Campus Freyung und EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, waren die EUREGIO-Vorsitzenden Landrat Ludwig Lankl und sein Stellvertreter, Passaus Landrat Franz Meyer, nach Brüssel gereist, um das derzeit bedeutendste und innovativste Regionalentwicklungsprojekt in der bayerisch-böhmisch-österreichischen Grenzregion vorzustellen. Thema der Gespräche war auch die Zukunft der Strukturförderung nach dem Ende der jetzigen Förderperiode im Jahr 2013. Kommissar Hahn konnte der Abordnung aus dem Bayerwald insofern Positives berichten, als die Europäische Kommission die Förderung, von der die Grenzregion durch die Förderprogramme für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Bayern-Tschechien und Bayern-Österreich sowie die sog. Ziel

2 – Förderung für Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung erheblich profitiert, beibehalten möchte. Freilich ist der Umfang durch den noch nicht absehbaren Ausgang der aktuell laufenden Haushaltsverhandlungen mit den Mitgliedsstaaten noch nicht geklärt, es kann daher sein, dass weniger Geld zur Verfügung stehen wird, als bisher. Kommissar Hahn war aber positiv gestimmt: „Die Europäische Kommission wird sich mit allen Mitteln dafür einsetzen, dass gerade Maßnahmen, die einen besonderen Mehrwert für die europäische Einigung haben, auf jeden Fall unterstützt werden.“

Finanzierung für Projekt „Aufbau der Europaregion Donau-Moldau“ gesichert – positive Verabschiedung durch den Ziel 3-Begleitausschuss – insgesamt 4,37 Mio. Förderung für Projekte im EUREGIO-Gebiet



(v.l.) Günter Schuberth (GTS), Sabine Wagner, Annette Mengel, Dr. Wolfgang Hübschle (BayStMWIVT), Dr. Jiří Horáček, Tomáš Fiala, Veronika Beranová (Ministerium für Regionalentwicklung Prag) auf der Sitzung des Ziel 3 – Begleitausschusses im Juni 2010 in Chodová Planá. (Foto: EUREGIO)

Seit der letzten Sitzung des Begleitausschusses für das Förderprogramm Ziel 3 ist die Finanzierung des Gesamtprojektes „Aufbau der Europaregion Donau-Moldau“ gesichert. Der Ausschuss gab grünes Licht für den letzten noch nicht bewilligten Projektteil Bayern-Tschechien mit einem Kostenumfang von 655.000 Euro. Damit sind nun alle drei Projektteile des 1,4 Mio. Euro teuren Vorbereitungsprojektes für die Europaregion Donau-Moldau gesichert.

Weitere Projekte im Gebiet der EUREGIO, die unterstützt werden, sind beispielsweise der Ausbau des Wintersportangebots in Mitterfirmiansreut und Kubová Huť, der Radweg München-Prag im Landkreis Regen, zwei grenzüberschreitend genutzte Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis Cham, das Projekt „Barrierefrei Reisen im Bayerischen Wald und Šumava“, sowie das neue Freizeitverkehrsnetz Donau-Ilz-Moldau. Insgesamt wurden für die Region 4,37 Mio. Euro an Förderung zugesichert.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Regionalen Koordinierungsstellen (den Bezirksregierungen) und der Verwaltungsbehörde, dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, sowie dem Ministerium für Regionalentwicklung in Prag für die positive Begleitung!

Ebenso dürfen wir dem Begleitausschuss Bayern-Österreich danken, der weitere bedeutende Projekte

positiv verabschiedete – u.a. die Neukonzeption der Ausstellung im Haus am Strom „Umweltbildung im Donautal“, den EUREGIO-Kleinprojektfonds bis 2012 sowie das Projekt zur Unterstützung zusätzlicher Sportangebote in Ganztagschulen. Vielen Dank dem Land Oberösterreich als Verwaltungsbehörde für das Programm Bayern-Österreich!

Mitgliederversammlung und EUREGIO-Forum in Freyung

Gastgeber für die **Mitgliederversammlung** des EUREGIO e.V. Ende Mai war der Landkreis Freyung-Grafenau. Wichtige Themen auf der Tagesordnung waren die vom Hauptausschuss empfohlene Beitragserhöhung (siehe nächster Artikel) für die kommunalen Mitglieder um 4 Cent/Einwohner, Satzungsänderungen u. a. zum Vereinszweck und zur Beschlussfähigkeit sowie der Jahresbericht von Geschäftsführer Kaspar Sammer zu den Aktivitäten des Vereins in den Jahren 2009 und 2010.

Regierungsrätin Annette Mengel aus dem Bayerischen Wirtschaftsministerium stellte außerdem den Umsetzungsstand des Förderprogramms Ziel 3 Bayern-Tschechien dar: seit 2008 wurden rund 140 Projekte gefördert, wobei Niederbayern 16 Mio. Euro und die Oberpfalz 16,7 Mio. Euro Förderung bekommen haben. Kaspar Sammer berichtete vom politischen Interesse am Projekt Europaregion Donau-Moldau, das im Jahr 2010 angelaufen ist: die Netzwerkanalyse wird derzeit in Niederbayern und der Oberpfalz, in Oberösterreich, im Wald- und Mostviertel, in den Regionen Südböhmen, Westböhmen und Vysočina sowie im Landkreis Altötting durchführt. Erste Ergebnisse werden im September in Český Krumlov der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Auf dem Podium bei der Mitgliederversammlung 2010 in Freyung:



(v.l.) Landrätin Bruni Mayer, stv. Landrat Michael Dankerl, stv. EUREGIO-Vorsitzender Landrat Franz Meyer, EUREGIO-Vorsitzender Landrat Ludwig Lankl, EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, AGEV-Vorstandsmitglied Landrat Heinz Wölfl, Regierungspräsident Heinz Grunwald und Bezirkstagspräsident Franz Löffler (Foto: EUREGIO)

Die Europaregion Donau-Moldau im Kontext der zukünftigen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit war das Diskussionsthema beim **EUREGIO-Forum** im Anschluss an die Versammlung. Die Vorstände der EUREGIO diskutierten unter Leitung von Moderator Landrat Heinz Wölfl mit Wirtschafts-Staatssekretärin Katja Hessel, Landesrat Viktor Sigl, Euroregion Šumava-Vorsitzenden František Vlček, Regierungspräsident Grunwald und Bezirkstagspräsident Löffler das Projekt. Weiteres Thema war die Fortführung der

EU-Strukturförderung nach dem Jahr 2013. Staatssekretärin Hessel drückte ihre Zuversicht aus, dass Ziel 3/INTERREG weiter bestehen wird, äußerte jedoch Zweifel an einer unveränderten Beibehaltung der bisherigen europäischen Förderstrukturen.

In puncto Europaregion gab Staatssekretärin Hessel zu bedenken, dass sich die Spitze des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der Ministerrat mit dem Projekt Europaregion Donau-Moldau noch intensiv befassen müssten. Chams Stellvertretender Landrat Michael Dankerl beklagte dies als Defizit und berichtete, dass Ministerpräsident Seehofer die Kommunalpolitiker zur Gründung der Europaregion bereits ermutigt habe. Im Allgemeinen bestand Einigkeit darüber, dass das Projekt für die Positionierung der gemeinsamen Grenzregion auf europäischer Ebene sehr wertvoll und unerlässlich für die weitere Regionalentwicklung der Region ist.

Mittlerweile wurde das Projekt durch das Bayerische Kabinett als unterstützenswerte Initiative eingestuft. Wir bedanken uns hierfür sehr herzlich!



Am Rande der Veranstaltung stellten Regierungspräsident Grunwald, Landrat Lankl, stv. Bezirksstadtspräsident Schedlbauer, Landrat a.D. Weiß, Günther Britzl von der Stadt Bogen und Kaspar Sammer Staatssekretärin Hessel Projekte aus der Region vor: hier den Europapark Bogen-Slavonice. (Foto: EUREGIO)

EUREGIO-Hauptausschusssitzung in Straubing

Anfang Mai tagte der EUREGIO-Hauptausschuss im Landratsamt Straubing-Bogen im Vorfeld der Mitgliederversammlung. Hauptdiskussionsthema war die Er-



höhung der Mitgliedsbeiträge. Der Hauptausschuss fasste u.a. einen Empfehlungsbeschluss an die Mitgliederversammlung zur Beitragserhöhung von 13 auf 17 Cent pro Einwohner der Mitglieds-Gebietskörperschaften. Geschäftsführer Kaspar Sammer erläuterte zudem den Haushalt für 2010 und berichtete über den Umsetzungs- und Einplanungsstand der Förderprojekte in Ziel 3 Bayern-Tschechien und INTERREG IV Bayern-Österreich sowie über den Fortschritt des Projektes Europaregion Donau-Moldau.

(Foto: Straubinger Tagblatt)

EUREGIO-Bürgermeister besuchen den Flughafen České Budějovice

Neben Linz und München könnte bald auch České Budějovice ein interessanter Flughafen für die ostbayerische Grenzregion werden. Bis 2013 strebt der Flughafen die Lizenzierung zum öffentlichen interna-



tionalen Flughafen an. In insgesamt drei Modernisierungsetappen wird das Areal seit 2009 laufend ausgebaut. Ein neuer Tower sowie das Verwaltungsgebäude wurden erst kürzlich der Öffentlichkeit präsentiert. In einer trilateralen Euregio-Exkursion bekamen 50 Bürgermeister aus Bayern, Österreich und Tschechien die Gelegenheit sich über die aktuelle Entwicklung zu informieren.

(Foto: RMOÖ)

Besuch der EUREGIO-Gastschüler in der Bayerischen Staatskanzlei und im Bayerischen Landtag

Bei einer zweitägigen Exkursion nach München hatten die EUREGIO-Gastschüler gemeinsam mit ihren Gastschuljahr-Kollegen aus der Euregio Egrensis die Gelegenheit, die Landeshauptstadt kennenzulernen. Bei



einem Empfang mit Europaministerin Emilia Müller in der Bayerischen Staatskanzlei informierten sich die Gastschüler über die Landespolitik und die Einbindung Bayerns in Europa und konnten Ministerin Müller dazu befragen. Am nächsten Tag stand ein Besuch im Bayerischen Landtag auf dem Programm.

(Foto: Bayer. Staatskanzlei)

Kennenlern-Treffen der Gastschüler 2010/2011 in Český Krumlov

Ein erstes Kennenlernen mit den neuen Gastschülern, die im nächsten Schuljahr ein Jahr an einem bayerischen Gymnasium verbringen werden, fand in Český Krumlov statt. Es konnte wieder für 20/22 Schülerinnen und Schüler ein Platz an einer Schule sowie in einem Internat oder einer Gastfamilie gefunden werden. *Wir danken den Schulleitern, Betreuungslehrern, Gasteltern und*



Betreuern in den Wohnheimen herzlich für ihr Engagement, den Aufenthalt in Bayern für die Schülerinnen und Schülern zu einer guten Erfahrung zu machen!

(Foto: EUREGIO)

EUREGIO-Nachrichten

Euregio Caucasus auf Informationsreise in der EUREGIO – Beteiligung armenischer, georgischer, türkischer und aserbaidchanischer Kommunalvertreter



Freundlicher Empfang der Kaukasus-Delegation in Waldkirchen: (v.l.) Euregio-Caucasus-Präsident Landrat Nodar Sabiashvili (Georgien), Bürgermeister Hakan Inci (Türkei), Bürgermeister Josef Höppler, Euregio-Caucasus-Präsident Bürgermeister Samvel Darbinyan (Armenien), Natalia Lapauri (Geschäftsführerin des Armen. Kommunalverbandes), Bürgermeister Nuralam Ibrahimov (Aserbaidchan), EUREGIO-Vorsitzender Landrat Ludwig Lankl und EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer. (Foto: EUREGIO)

Unter der bewährten Leitung von Dr. Heinrich Berr von der Ost-Euro GmbH besuchte eine kaukasische Delegation aus vier Ländern im Juli das EUREGIO-Gebiet, um sich von Kaspar Sammer und Teresa Krieg konkrete Projekte der Regionalentwicklung und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zeigen zu lassen. Einige Delegationsmitglieder waren bereits vor zwei Jahren in der Region und haben inzwischen nach bayerischem Vorbild in der armenisch-georgischen Grenzregion die Euregio Caucasus gegründet. Mit dabei waren diesmal auch Kommunalvertreter aus der Türkei und Aserbaidchan. Die Gruppe kam während der insgesamt einwöchigen Exkursion dabei für einen Tag u.a. nach Waldkirchen, wo sie von Bürgermeister Höppler empfangen wurde, besichtigte die EUREGIO-Geschäftsstelle, den Baumwipfelpfad sowie die Baustelle des Waldgeschichtlichen Museums in St. Oswald. Am nächsten Tag wurden die Teilnehmer im Rathaus von Prachatic empfangen und konnten sich zu Kulturprojekten im Rahmen von „1000 Jahre Goldener Steig“ informieren. In České Budějovice präsentierten Herbert Unnasch und Susanne Wagner von der vhs Regen das innovative Projekt „Touristisches Destinationsmanagement“ im Informationsbüro.

INTERREG B-Projekt „Cross-Add“ in Planung – Anschubfinanzierung bewilligt

Mit dem Bezirk Südböhmen als Lead-Partner und auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) ist die EUREGIO in die Planung eines INTERREG B-Central-Europe-Projektes involviert. Das Projekt, für dessen Vorbereitung das Bundesverkehrsministerium mit Staatssekretär Dr. Scheuer bereits eine Anschubfinanzierung von 25.000 Euro zugesichert hat, wird ein Projektvolumen von 3 Mio. Euro haben. Ziel des Projektes ist es, entlang des

Verlaufs des ehemaligen Eisernen Vorhanges Strategien zu entwickeln, wie die Folgen der langen Trennung beseitigt werden und zukünftige innovative Formen der Kooperation aussehen könnten.



Freuen sich über den Projektstart von „Cross-Add“ (v.l.) EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Staatssekretär Georg Eck, EUREGIO-Vorsitzender Landrat Ludwig Lankl, Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer, MdL Konrad Kobler und Bürgermeister Josef Höppler. (Foto: Preuß)

Meeting der Deutschen Gruppe in der AGEG in München

Auf Initiative der Euregio Gronau trafen sich die Geschäftsführer der deutschen Euregio-Grenzregionen am Flughafen München, um ein Positionspapier für die Europäische Kommission und den Bundeswirtschaftsminister vorzubereiten. Ziel des Papiers ist es, die unterschiedlichen Verwaltungssysteme in den INTERREG/Ziel 3 – Programmen zu analysieren und daraus Vorschläge für die neue Förderperiode ab 2014 abzuleiten. Der Generaldirektor für Regionalpoli-



tik, Dr. Dirk Ahner, hat den neuen Präsidenten der AGEG, Ministerpräsident Karlheinz Lambertz bei seinem Antrittsbesuch um Vorlage eines einschlägigen Papiers gebeten. (Foto: EUREGIO)

Bayerische Wirtschaftsförderer, Leader- und Regionalmanager gemeinsam mit der EUREGIO zu Besuch in Brüssel

Eine Delegation der bayerischen Wirtschaftsförderer, Leader- und Regionalmanager hat gemeinsam mit der EUREGIO Anfang Juni Gespräche mit Vertretern der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments sowie der Bayerischen Vertretung und des Europabüros der Bayerischen Kommunen im Hinblick auf die Regional- und Strukturpolitik nach 2013 geführt. Die inhaltlichen Schwerpunkte lagen dabei im Bereich der Planung und Budgetierung der Strukturfondsmittel für die nächste EU-Förderperiode ab 2014 sowie der Etablierung der Europaregion Donau-Moldau.



Die Vertreter der bayerischen Wirtschaftsförderung, des Leader- und Regionalmanagements mit dem Europaabgeordneten Manfred Weber (Mitte), dem Regionalmanager und Gruppenleiter Waldemar Herfellner (2. Reihe, in der Mitte) und der Vertreterin der EUREGIO Dana Hažmuková (1. Reihe, 3.v.r.) im Europäischen Parlament in Brüssel. (Foto: Hitzemberger)

Konferenz der Spanischen Ratspräsidentschaft zum Thema „EVTZ“ in Cáceres/Extremadura

Auf Initiative der Spanischen Ratspräsidentschaft und in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss der Regionen, der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen und der Region Extremadura fand im Mai eine Konferenz zum Thema „Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ statt. Es wurden grundlegende rechtliche Fragen zum Thema EVTZ diskutiert sowie die praktische Arbeit bereits bestehender Organisationen in ganz Europa vorgestellt. Unter anderem präsentierten sich auch die beiden spanischen EVTZ-Regionen Duero-Douro und Gali-

cia-Norte de Portugal. Der Direktor des EVTZ Duero-Douro Jose Luís Pascual Criado lud die Beteiligten am Projekt „Europaregion Donau-Moldau“ herzlich zum Erfahrungsaustausch in seine Region nach Trabanca/Salamanca ein und wird im Frühjahr 2011 unsere Grenzregion besuchen.

Erfahrungsaustausch zur Europaregion: Teresa Krieg von der EUREGIO und Jose Luís Pascual Criado vom EVTZ Duero-Douro in Cáceres (Foto: EUREGIO)



EUREGIO koordiniert Erstellung eines Dreiländer-Museumsführers

Insgesamt 180 Museen aus Südböhmen, Niederbayern und Oberösterreich werden auf Anregung von Staatsminister Helmut Brunner in einem gemeinsamen Museumsführer präsentiert werden. Die EUREGIO hat für die Erstellung des etwa 200 Seiten starken Buches die Koordination übernommen. Beteiligt sind das Kulturreferat des Bezirks Niederbayern, die Landesstelle für die Nicht-Staatlichen Museen, der Bezirk Südböhmen sowie der Verbund Oberösterreichischer Museen.

Nachrichten aus der Region

9. Regionalkonferenz Pilsen-Oberpfalz-Niederbayern tagte in Pilsen – Abschlusserklärung zur Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und positives Statement zur Europaregion Donau-Moldau

Zum Abschluss der 9. Regionalkonferenz der Regionalkooperation Pilsen-Oberpfalz-Niederbayern wurde eine Abschlusserklärung zwischen Repräsentanten der beteiligten Regionen unterzeichnet. Darin heißt es: [...] „Gemeinsame Projekte, die die Vertiefung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit in die Wege leiten, müssen unterstützt werden, gleich ob es der bereits bestehende Aktionsraum Region Pilsen-Oberpfalz-Niederbayern oder die entstehende Europaregion Donau-Moldau ist. Das Projekt Europaregion besitzt großes Potential für Kooperationen, um Räume mit einer hohen regionalen Vielfalt vom Donauraum im Süden über das „Grüne Dach Europas“ und damit industrialisierte und ländliche Regionen zusammenzuführen. [...]“

(Quelle/gesamter Text:
http://www.ropf.de/aktuell/presse/anlagen/anl_pm10/anl165.pdf)



Positives Statement zur Europaregion Donau-Moldau: (v.l.) Ing. Petr Osvald (Stellvertreter des Ministers für Regionalentwicklung), stv. Bezirkshauptmann Ivo Grüner, Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, Regierungsvizepräsidentin Monika Weinl. (Foto: EUREGIO)

Besuch von Landeshauptmann Pühringer in Passau

Der oberösterreichische Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Passaus Landrat Franz Meyer wollen bei dem Bemühen, die Europaregion Donau-Moldau mit Oberösterreich, Südböhmen, Oberpfalz, Niederbayern und Pilsen zu schaffen, nicht locker lassen. Dies betonten sie bei einem Empfang des Landkreises Passau. Der gemeinsamen Probleme aber auch der Bestrebungen für die Zukunft wegen, sei es wichtig, mit vereinten Kräften zu agieren, um wirtschaftlich

Nachrichten aus der Region

wieder zu erstarcken. Dabei sei die grenzüberschreitende Zusammenarbeit unerlässlich – vom Tourismus über europäische Projekte bis in den Kulturbereich.



Für die Europaregion Donau-Moldau: (v.l.) Kaspar Sammer, stv. EUREGIO-Vorsitzender Landrat Franz Meyer, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landrat a.D. Hanns Dorfner. (Foto: EUREGIO)

9. Regionalkonferenz der Regionalkooperation Regierung von Niederbayern – Bezirk Südböhmen-Besuch von Bezirkshauptmann Zimola in Landshut

Regierungspräsident Heinz Grunwald traf zusammen mit einer Delegation niederbayerischer Landräte und Verbandsvertreter mit Bezirkshauptmann Mag. Jiří Zimola in Landshut.



Es wurde vereinbart, die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren, wobei dem Bereich der Schulkooperationen und der

touristischen Entwicklung besondere Bedeutung beigemessen wurde. Der Aufbau der Europaregion Donau-Moldau stand als zentrales Thema im Mittelpunkt der Gespräche, wobei Hauptmann Zimola nochmals bekräftigte, dass die Realisierung der Europaregion für den Bezirk Südböhmen von größtem politischen Interesse ist. Zimola berichtete außerdem über die geplante Eröffnung des internationalen Flughafens in Budweis im Jahr 2012 und den von der Staatsregierung beschlossenen Bau von zwei zusätzlichen Reaktoren im Kernkraftwerk Temelín. In diesem Zusammenhang bemerkte er jedoch, dass der Bezirk Südböhmen alle Planungen zur Realisierung eines atomaren Endlagers im Böhmerwald ablehnt und warb bei den bayerischen Kollegen um größtmögliche Unterstützung in dieser Sache: „Das Thema ist sehr ernst und muss mit allen Mitteln abgelehnt werden“, so Zimola.

(Foto: Reg. v. Ndb.)

Verkehrskonferenz in Waldkirchen fordert bessere Straßen für die Region

Über 100 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden haben bei einem von MdL Konrad Kobler und Bürgermeister Josef Höppler initiierten Verkehrsgipfel in Waldkirchen diskutiert, wie das Straßennetz in der Region besser ausgebaut werden könnte. Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer betonte auf der Konferenz, dass man mit Österreich und Tschechien eng in der Planung zusammenarbeite: „Die trinationale Kooperation rückt dabei in den Fokus“. Staatssekretär Dr. Scheuer erläuterte weiter die noch 2010 geplanten Baumaßnahmen: Beginn des schrittweisen dreistreifigen Ausbaus der B 12 zwischen Passau und Freyung, Verbesserungen der Verkehrsführung in Passau sowie auf der B 85. Staatssekretär Gerhard Eck forderte jedoch auch regionale Einigkeit bei der Trassenführung, insbesondere bei der Nordumfahrung von Passau. Insgesamt stehen für den Staatsstraßenbau in Bayern 2010 192 Millionen Euro zur Verfügung.



Trafen sich zum Verkehrsgipfel: (v.l.) Bauamtsleiter Robert Wufka, Landrat Ludwig Lankl, Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer, Bürgermeister Josef Höppler, MdL Konrad Kobler, Staatssekretär Georg Eck und Reinhard Pirmer (Oberste Baubehörde) (Foto: Preuß)

Eröffnung der Repräsentanz des Freistaates Bayern in Österreich



Bildmitte: der stv. Ministerpräsident und Staatsminister Martin Zeil mit dem neugewählten Präsident der Wirtschaftskammer Österreich Dr. Christoph Leitl. (Foto: EUREGIO)

„Mit der Gründung der Repräsentanz in Wien wird die freundschaftliche Verbindung zwischen Bayern und Österreich künftig noch intensiver ausgebaut und damit auf eine ganz neue Ebene gestellt“, erklärt Wirtschaftsminister Zeil auf der Eröffnungsfeier. Der Geschäftsführer der Deutschen Handelskammer in Österreich, Thomas Gindele, wird künftig als Repräsentant des Freistaats vor allem

kleine und mittelständische Unternehmen aus Bayern beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen im Alpenland beraten und unterstützen. Die

partnerschaftliche Beziehung zwischen Bayern und Österreich wirkt sich auch positiv auf den Handel aus. Österreich ist seit 2007 vor Italien, den USA und China wichtigster Handelspartner Bayerns weltweit. Das Nachbarland kann diese Position trotz der Handels-einbrüche durch die globale Wirtschaftskrise 2010 halten. Derzeit pflegen rund 6 400 vor allem mittel-ständische Firmen aus dem Freistaat Geschäftsbe-ziehungen mit Österreich. Fast 600 von ihnen sind vor Ort mit Niederlassungen vertreten, fast 100 Unterneh-men mit Produktionsstätten aktiv. (Quelle: Außenwirt-schaftsportal Bayern)

Neue Buslinie von Cham nach Pilsen eröffnet



Staatsministerin Emilia Müller eröffnete zusammen mit Regierungspräsidentin Brunner und Bezirkstagspräsident Löffler die neue Buslinie Pilsen-Cham. (Foto: Lkr. Cham)

Seit 1. Juli 2010 gibt es eine zweite internationale grenzüberschreitende Buslinie zwischen Bayern und Tschechien. In Zusammenarbeit mit Regionalbus Ost-bayern sowie den beiden tschechischen Busunter-nehmen RDS Bus und ČSAD werden jeweils mittwochs und freitags drei Fahrtenpaare zwischen Cham und Pilsen angeboten. Bei der offiziellen Eröff-nung der neuen Linie am Grenzübergang Furth im Wald/Folmava hat Bayerns Europaministerin Emilia Müller das Zusammenwachsen des bayerisch-böhmi-schen Grenzraums zu einem gemeinsamen Lebens-, Tourismus- und Wirtschaftsraum hervorgehoben. Der Freistaat Bayern fördert den grenzüberschreitenden Busverkehr mit einer Anschubfinanzierung von 60.000 Euro (Quelle: Chamer Zeitung).

Auswanderermuseum „Born in Schiefweg“ im Emerenz-Meier-Haus eröffnet



Bereichert die Museumslandschaft: das neue Auswanderermu-seum im Emerenz-Meier-Haus in Waldkirchen (Foto: Nodes)

Die bayerische Museumslandschaft ist um eine At-traktion reicher: Nach zweijähriger Planungs- und Realisierungsphase öffnete das Auswanderermu-

seum „Born in Schiefweg“ Mitte Mai seine Pforten. Ins Geburtshaus der Dichterin Emerenz Meier in Schiefweg bei Waldkirchen eingebettet, erzählt das Muse-um die Geschichte der Auswanderung aus dem Bayerischen Wald und Böhmerwald nach Amerika im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Gleichzeitig wird Emerenz Meiers Platz in der bayerischen Litera-turlandschaft aufgezeigt. Der Emerenz-Meier-Haus-Verein als Träger des Projektes arbeitet eng mit dem Museum Fotoatelier Seidel in Český Krumlov zusam-men und sicherte so die Förderung aus dem Pro-gramm Ziel 3 Bayern-Tschechien. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf etwa 300.000 Euro. Öffnungszeiten: Do-Sa 16.30-20.30 Uhr, So 11.00-18.00 Uhr – Weitere Informationen: emerenz@born-in-schiefweg.de, www.born-in-schiefweg.de

Mini-WM mit deutschen und tschechischen E-Jugend-Mannschaften

Der SV Grainet richtete zusammen mit drei tsche-chischen Fußballvereinen eine Mini-Fußballweltmeis-terschaft aus. 32 Teams kämpften in den Trikots der Teilnehmer an der Original-WM 2010 um den Einzug ins Finale. Bei herrlichem Wetter und 400 Zuschauern aus Bayern und Tschechien war die Atmosphäre „der reine Wahnsinn“, freute sich Schirmherr und EURE-GIO-Vorsitzender Landrat Lankl bei seiner Begrü-Bungsansprache. Den WM-Titel holte schließlich das Team „Südkorea“ aus České Budějovice. Das Projekt wurde aus dem Kleinprojektfonds der EUREGIO ge-fördert.



32 Mannschaften aus Bayern und Tschechien ließen echte WM-Stimmung aufkommen. (Foto: EUREGIO)

Eröffnungsveranstaltung „1000 Jahre Goldener Steig“ in Bischofsreut und Waldkirchen

Direkt an der Grenze zwischen Bischofsreut und Čes-ké Žleby konnten sich die zahlreichen Besucher der Auftaktveranstaltung zum Festjahr und Ziel 3 - Projekt „1000 Jahre Säumerwege Bayern- Böhmen“ ein Bild davon machen, wie im Mittelalter die Säumer auf dem Handelsweg zwischen Passau und Prachatic Salz und andere Handelsgüter auf den Saumpferden transportierten. In bayerisch-tschechischer Kooperati-on wurde in beeindruckender Weise das historische Geschehen zweisprachig nachgespielt. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde von Bürgermeistern und Abge-ordneten aus Bayern und Böhmen ein Gedenkstein

Nachrichten aus der Region



zum Millennium an der Grenzbrücke am Harlandbach enthüllt. Die Festredner waren sich einig, dass die Bedeutung des historischen Handelsweges bis in die heutige Zeit anhält. Zur bleibenden Erinnerung an das Millennium und den gelungenen deutsch-tschechischen Festtag wurden auf dem Marktplatz von Waldkirchen drei Gedenkplatten enthüllt.



Staatsminister Markus Söder und der stellvertretende Kulturminister der Tschechischen Republik Jaromír Talíř nahmen zusammen mit vielen Ehrengästen an den weiteren Feierlichkeiten in Waldkirchen teil. Minister Söder brach eine Lanze für den ländlichen Raum. „Der ist mit seiner Entwicklung ebenso wichtig wie die Metropolregionen!“ (Fotos: PNP)

Weitere Veranstaltungen/Projekte – insbesondere gefördert aus Ziel 3 /INTERREG IV bzw. dem Projektetat der EUREGIO:



Eröffnung des Donausteigs in Passau – Festakt mit Staatsministerin Emilia Müller (Foto: EUREGIO)



Ausstellung „Zurück nach Europa – als der Eisenerne Vorhang brach“ – Festakt am Grenzübergang Eschlkam/Všeruby – 20 Jahre Grenzöffnung

(Foto: EUREGIO)



Projektvorstellung Netzwerk Biodiversität/Jagd in Mauth mit Staatsministerin Emilia Müller

(Foto: Otterhaus Mauth)



Deutsch-österreichische Ausstellung der Künstlerin Anne-Bé Talirz im Alten Rathaus Pfarrkirchen

(Foto: Singer)



Einweihung des Kreuzberger Kapellenweges – Weg der Besinnung (Foto: Stadt Freyung)



Spatenstich für den Europapark Bayern-Böhmen in Bogen
(Foto: EUREGIO)



Bayerisch-böhmischer Radmarathon – 225 km von Viechtach über Švihov, Bayerisch Eisenstein und Zwiesel nach Viechtach– Siegerehrung mit Staatsminister Helmut Brunner
(Foto: Touristinfo Viechtach)



Bayerisch-österreichisches Trachtenfest in Hebertsfelden – Gemeinde und Vereine aus Mitterskirchen sowie österreichische Partnergruppen
(Foto: Gde. Mitterskirchen)



Säumerzug von Bad Reichenhall nach Prachatice auf dem Goldenen Steig – Ankunft der Säumer in Passau
(Foto: EUREGIO)



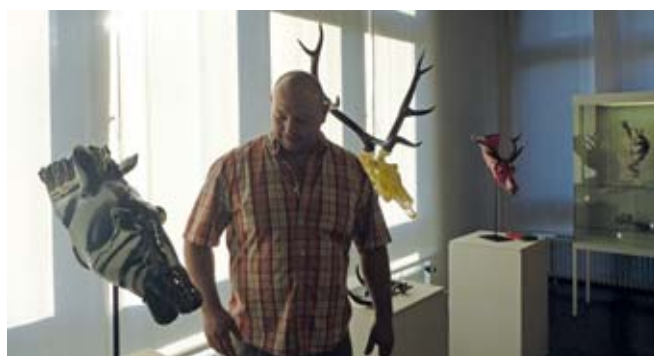
Festspiel Leopoldsreut – „Deutschlands höchstgelegenes Festspiel“ – 3.000 begeisterte Gäste in fünf ausverkauften Vorstellungen
(Foto: KuLaMu)



Ausstellungseröffnung „1000 Jahre Goldener Steig“ in Prachatice
(Foto: EUREGIO)



Internationales Brauereiwagen-Geschicklichkeitsfahren in Zwiesel
(Fotos: Martin Fischer)



Eröffnung der Sonderausstellung „The Best of Jiří Pačinek“ in Zwiesel
(Foto: EUREGIO)

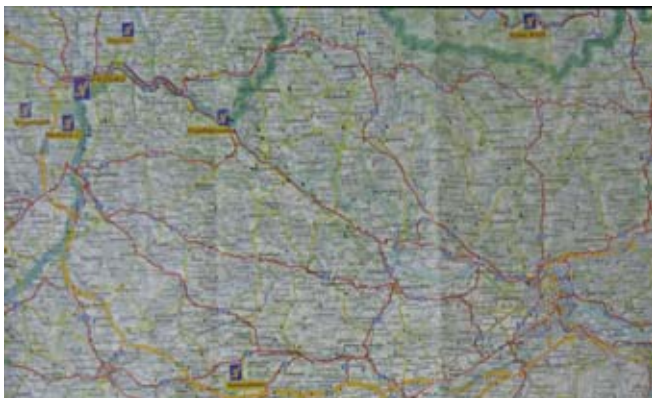


280. Geburtstag des Komponisten Pater Georg von Pasterwitz – geboren in Bierhütte, Wirkungsstätte: Stift Kremsmünster – Beginn der Gemeindep partnerschaft Hohenau – Kremsmünster
(Foto: EUREGIO)

Nachrichten aus der Region



Einweihung der Pilgerstation am Jakobsweg in Eschlkam
(Foto: EUREGIO)



Neue Festspiellandkarte: Europäische Wochen – Frauengestalten – Frauen gestalten



Deutsch-tschechischer Internetauftritt für die Museen im Projekt DIALOG-MUZEUM – Projekt des Museumsreferats des Landkreises Cham und des Landeskundlichen Museums Dr. Hostaš in Klatovy: www.dialog-muzeum.eu – neue Medienprodukte, sogenannte Podcasts, also Audio- und Videobeiträge, können kostenlos von der Homepage heruntergeladen werden

Ergebnis der tschechischen Parlamentswahlen Ende Mai

Die Parlamentswahl in der Tschechischen Republik Ende Mai brachte herbe Verluste für die etablierten

Parteien ČSSD (Sozialdemokraten) und ODS (Bürgerliche), Wahlgewinner war die liberal-konservative Partei TOP 09 von Karel Schwarzenberg. Die als Favorit gehandelte ČSSD erreichte zwar die höchste Stimmenzahl, für ein Bündnis mit den Kommunisten gibt es jedoch keine Mehrheit. Parteichef Paroubek zog die Konsequenzen und trat zurück.

Etwa 3/5 der Abgeordneten im Prager Parlament sind neu. Insgesamt zeichnete sich in dem Ergebnis der Wille der tschechischen Bevölkerung zum Wandel und die „Enttäuschung über Korruption, Machtarroganz und andere Missstände“ ab.

Der tschechische Staatspräsident Václav Klaus hat mittlerweile die neue Regierung unter Ministerpräsident Petr Nečas vereidigt. Nach der Parlamentswahl im Mai schlossen sich Nečas' Demokratische Bürgerpartei (ODS), die ebenfalls konservative TOP 09 unter dem ehemaligen Außenminister Karel Schwarzenberg sowie die Partei Öffentliche Angelegenheiten (VV) zur einer Koalition zusammen. Das Regierungsbündnis stützt sich im Parlament auf 118 der 200 Abgeordneten. Sie müssen die neue Regierung nun innerhalb von 30 Tagen bestätigen. Die Koalition will das Rentensystem reformieren und die Korruption bekämpfen.

Aktuelle Pressemeldungen aus Tschechien

- Bezirkshauptmann Zimola erwartet nach den Parlamentswahlen die touristische Öffnung des Nationalparks Šumava
- Nationalparkverwaltung Šumava legt einen zweijährigen Plan zur Borkenkäferbekämpfung vor
- Oberbürgermeister J. Thoma durch Putsch im Budweiser Rathaus mit einer Stimme Mehrheit abgesetzt
- Neuer Budweiser Oberbürgermeister wird M. Tetter bis zu den Kommunalwahlen im Herbst 2010
- Budgetdefizit des Bezirks Südböhmen fiel mit 188 Mio. CZK deutlich niedriger aus als erwartet
- Vollversammlung des Bundes der Städte und Gemeinden Südböhmens wurde ausführlich über die Europaregion Donau-Moldau informiert
- 1000 Menschen feiern in Prachatice Hl. Jan Nepomuk Neumann
- Tschechische Regierung beabsichtigt einen Regierungsbevollmächtigten für die Erweiterung des AKW Temelín zu benennen
- Kreis Südböhmen setzt neue Regionalzüge „Regiojet“ ein
- Neuer Minister für Regionalentwicklung ist Kamil Jankovský (Partei VV)
- Tschechisches Autobahn- und Schnellstraßennetz soll frühestens im Jahr 2025 fertiggestellt sein – Grund: Geldmangel
- Ausländische Investitionen gehen in der Tschechischen Republik um 50 % zurück

(Quelle: Pressespiegel des Bezirks Südböhmen)

Europa-Tag in der Staatlichen Berufsschule und Fachoberschule Regen

Die insgesamt mehr als 200 Schüler der Staatlichen Berufsschule und Fachoberschule in Regen folgten interessiert der Podiumsdiskussion zum Thema „Die Europäische Union und ihre Auswirkungen auf unsere Grenzregion“.



Als Experten diskutierten: (v.l.) Markus König von der Wirtschaftsförderung des Lkr. Regen, Herbert Unnasch, Geschäftsleiter der VHS Regen, Ludwig Rechenmacher, Abteilungsleiter Außenwirtschaft in der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Wolfgang Schwarzenberger vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München sowie Miloslav Steffek von der Berufsschule für Bauberufe in Pilsen. Dolmetscherin war Miroslava Tomanová von der Exportfördergesellschaft Bayern Handwerk International. Die Diskussion moderierte Vendula Maihorn (Mitte) von EUROPE DIRECT Freyung. (Foto: Fuchs, PNP)

In der Europa-Woche 2010 veranstaltete das Europe Direct-Informationszentrum in Freyung in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Berufsschule und der Fachoberschule in Regen bereits den dritten Europa-Tag. Als Themen standen diesmal die Europäische Union und ihre Auswirkungen auf unsere Grenzregion sowie die Chancen und Möglichkeiten für junge Menschen in Europa auf dem Tagesprogramm. In einer Podiumsdiskussion gaben Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Bildung ihre Stellungnahmen zu o.g. Themen ab und teilten mit den Schülern ihre Erfahrungen mit Europa. Im zweiten Teil des Projekt-tages referierte Franziska Mönlich von EURODESK über Freiwilligendienste, internationale Jugendbegegnungen, Jobs und Praktika im Ausland, sowie Schulaufenthalte und Au-Pair-Programme in Europa.

Podiumsdiskussion zum Thema „Agrarpolitik der EU – die Neuausrichtung ab 2014“ mit Staatsminister Helmut Brunner

Gemeinsam für die bayerische Landwirtschaft: v.l. EUREGIO- und EUROPE DIRECT-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Vendula



Maihorn von EUROPE DIRECT, Moderator Josef Rottenaicher, Dr. Henning Arp von der EU-Kommission in München, Ulrich Jasper von der Arge bäuerliche Landwirtschaft, Staatsminister Helmut Brunner, VIF-Vorsitzender Fritz Denk, kommissarischer BBV-Kreisobmann Hans Döringer, Dr. Jürgen Weber von der Regierung von Niederbayern, stellv. Landrat Helmut Behringer und Schönbergs Bürgermeister Peter Siegert. (Foto: Peter, PNP)

Zur Podiumsdiskussion mit dem Thema: „Agrarpolitik der Europäischen Union – die Neuausrichtung ab 2014“ mit Landwirtschaftsminister Helmut Brunner luden am 2. Juli 2010 in das KUK Schönberg die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, EUROPE DIRECT Freyung sowie der Verband landwirtschaftlicher Fachbildung Waldkirchen – Grafenau e.V. alle Interessierten ein. Weit über drei Stunden diskutieren auf dem Podium versierte Fachleute – Staatsminister Helmut Brunner, Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München, Ulrich Jasper von der Bundesgeschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. sowie Hans Döringer, Kommissarischer Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbands Freyung-Grafenau - über die Zukunft der Agrarpolitik in der Europäischen Union und über deren Auswirkungen für unsere Region. Moderiert wurde die Diskussion von Josef Rottenaicher vom Ökosozialen Forum in Niederaltiech. Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner räumte ein, dass die EU die Agrarpolitik auch nach 2014 steuern wird und Bayern daher nur mit unterstützenden Begleitprogrammen tätig sein kann. Die Diskussionen über die Weiterentwicklung der gemeinsamen EU-Agrarpolitik ab 2014 haben laut Brunner schon begonnen. Eine grundsätzliche Neuausrichtung hält Staatsminister Brunner nicht für erforderlich, die gemeinsame Agrarpolitik müsse allerdings unter Berücksichtigung der neuen Herausforderungen wie Klimaschutz, Biodiversität, Verbesserung des Wassermanagements, Ausbau der Bioenergie und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Milchsektor aktualisiert und weiterentwickelt werden. Dr. Henning Arp von der Europäischen Kommission bestätigte, dass die EU-Agrarpolitik auch zukünftig einer der wichtigsten EU-Bereiche bleibt. Arp ist davon überzeugt, dass sich die Landwirtschaft in den nächsten Jahren noch mehr am Markt orientieren muss. China etwa wäre ein großer Zukunftsmarkt.

Aktuelle Antrags-Fristen: Jugend in Aktion: Mobilität und Austausch von Jugendbetreuern

Im Rahmen des EU-Programms JUGEND IN AKTION wurde ein Aufruf für Projekte unter dem Titel Aktion 4.3. – „Unterstützungssysteme für junge Menschen“ – Unterstützung für Mobilität und Austausch von Jugendbetreuern veröffentlicht. Gefördert werden Projekte, die auf experimenteller Basis die Mobilität und den Austausch von Betreuern mit Schwerpunkt auf dem Erlernen neuer Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützen, um deren Profil als Fachkräfte im Jugendbereich zu bereichern. Die Laufzeit der Projekte, die zwischen dem 1. März 2011 und dem 30. Juni 2011 anlaufen müssen, darf höchstens 12 Monate betragen. Der Gesamtbetrag der Finanzhilfe pro Projekt ist auf 25.000 € festgelegt. Die Antragsfrist läuft bis zum 22. Oktober 2010.



Weitere Infos und Aufrufe: www.jugend-in-aktion.de

Tipps & Termine

Kleinprojektfonds Bayern Österreich

Die Abgabefrist für Förderanträge aus dem Kleinprojektfonds Bayern-Österreich ist am **3. September 2010** für die Sitzung am 28. September 2010. Weitere Informationen zur Förderung bei Frau Kathrin Braumandl unter 08551-57-269 oder k.braumandl@euregio-bayern.de.

Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien

Die nächste Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses findet am 10. November 2010 statt – die Abgabefrist der Anträge für diese Sitzung ist der **24. September 2010**. Weitere Informationen zur Förderung bei Frau Ulrike Jarosch unter 08551-57-218 oder u.jarosch@euregio-bayern.de.

Das Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee sucht aktuell für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2010 einen Praktikanten / eine Praktikantin im Bereich Kulturmanagement.

Die gesamte Ausschreibung ist im Internet nachzulesen: www.bbkult.net/about/cebb/0/details/11745667964132, Kontakt: Hans Eibauer, Tel. +49(0)9674-924877

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort / Anmerkungen
25. Juni – 29. August 2010	Ausstellung: Arno Rink „Frauen“	Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg, www.landkreis-pas-sau.de/kultur
22. Juli 2010	Info-Veranstaltung: EU-Förderungen für bayerische Kommunen	Europe Direct Freyung Kellberg
26. Juli 2010	Europa-Projekttag	Europe Direct Freyung/ Gymnasium Seligenthal Landshut
31. Juli – 15. August 2010	Further Drachenstich	www.drachenstich.de
1. August 2010	Bayerisch-böhmisches Gipfeltreffen auf dem Osser – 20 Jahre Grenzöffnung, 125 Jahre Waldverein Lam	Bayerischer Waldverein Lam e.V., www.waldverein-lam.de
8. August 2010	13 Jahre Inn-Salzach-Euregio Jugendorchester	Wallfahrtskirche Gartlberg, 20.00 Uhr
22. August 2010	Historisches Schmiedefest	Hinterschmiding, Rathausplatz
16. September 2010	Festakt „650 Jahre Markt Wegscheid“	Wegscheid
26. September 2010	Tag der Europaregion Donau-Moldau auf dem St.-Wenzels-Fest in Český Krumlov	Hauptplatz von Český Krumlov, ab 10 Uhr: Musik, Kulinarisches und Traditionelles aus den Regionen; Präsentation erster Ergebnisse der Analyse zur Europaregion
bis 3. Oktober 2010	Neue Ausstellung im Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut: „750 Jahre Klatovy/Klattau“	www.dialog-muzeum.eu
7. Oktober 2010	Euregio-Exkursion zur Borkenkäferproblematik im Böhmerwald	
7. – 10. Oktober 2010	Feierlichkeiten zum Jubiläum „40 Jahre Nationalpark Bayerischer Wald“	www.nationalpark-bayerischer-wald.de
8. Oktober – 5. Dezember 2010	Sonderausstellung: „gut besohlt – Schuhe, Stiefel und Sandalen“	Museum Quintana, Künzing
21. – 23. Oktober 2010	Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen	East Border Region/Irland